



# Gründerwoche 2013

## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

Informationsveranstaltung der VHS Hameln-Pyrmont in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Hameln am 20.11.2013

Referent: Dipl. Betriebswirt Ulrich Schaper, Steuerberater, Hameln

Download der Folien unter [www.steuerbuero-schaper.de](http://www.steuerbuero-schaper.de)



## Gliederung:

Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige (Vor-)Überlegungen:

- Familie / Partnerschaft
- Private Absicherung
- Tragfähigkeit der Geschäftsidee
- Information ist alles!
- Marketingkonzept
- Fördermittel
- Rechtsform



## Gliederung:

Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige (Vor-)Überlegungen:

- Geschäftsräume
- Buchführung und Finanzen
- Steuern
- Zu guter Letzt: Auto!



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Familie / Partnerschaft

- Haben Sie mit Ihrer Familie gesprochen: Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin mit der Selbstständigkeit einverstanden und steht **zu 100%** hinter Ihnen? – Ohne seine / Ihre Unterstützung wird es nicht funktionieren!
- Hat Ihr Partner /Ihre Partnerin einen eigenen Job und kann damit die Familienkasse aufbessern?
- Ist die Betreuung der Kinder sichergestellt?



## Gliederung:

Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Familie / Partnerschaft

- Können Sie und Ihre Familie / Partner/in damit leben, dass Sie vermutlich in den nächsten 2 bis 3 Jahren nur wenig Freizeit und Urlaub haben werden?
- Sind Sie in der Lage, Ihre privaten Ausgaben auf ein niedrigeres Niveau als bisher herunterzuschrauben?
- Sind die Raten für eine private Immobilie abgesichert?



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Private Absicherung

- **Krankenversicherung:** Wenn Sie verheiratet sind und Ihr Ehegatte nicht berufstätig ist, sollten Sie freiwilliges Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung werden. Dort sind Ihre Angehörigen (Ehegatte u. Kinder) über die Familienversicherung mitversichert.
- Als beherrschender GmbH-Geschäftsführer (mehr als 50% der Anteile) sind Sie nicht sozialversicherungspflichtig. Sie müssen sich also ebenfalls entweder freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung oder privat versichern.



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Private Absicherung

- **Rentenversicherung:** Als selbständiger Unternehmer sind Sie normalerweise nicht rentenversicherungspflichtig, es gibt aber Ausnahmen\* (sog. pflichtversicherte Selbstständige; Meldefrist von 3 Monaten beachten);
- nehmen Sie unbedingt mit der Dt. Rentenversicherung Kontakt auf (Empfehlung: Termin vereinbaren: 05151/94780) und klären Sie, ob eine Pflichtversicherung besteht oder eine Weiterversicherung sinnvoll ist.

[www.deutsche-](http://www.deutsche-)

[rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/1\\_Lebenslagen/02\\_Start\\_ins\\_Berufsleben/03\\_Existenzgruender/01\\_Selbststaendig\\_und\\_pflchtigversichert/selbststaendig\\_und\\_pflchtigversichert\\_node.html](http://rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/1_Lebenslagen/02_Start_ins_Berufsleben/03_Existenzgruender/01_Selbststaendig_und_pflchtigversichert/selbststaendig_und_pflchtigversichert_node.html)



## Gliederung:

Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

## Wichtige Vorüberlegungen: Private Absicherung

- Verfolgen Sie von Anfang an ein **Konzept der Altersversorgung** und verschieben Sie dies nicht in die Zukunft!
- Auch kleine Beträge sind ein Anfang!
- Unverzichtbar: Müssen Sie im Rahmen Ihrer Gründung Kredite aufnehmen, so sollten Sie diese über eine **Risikolebensversicherung** absichern. Gleiches gilt für private Hauskredite (Ausgestaltung als Restschuldversicherung möglich).





## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Private Absicherung

- Prüfen Sie, inwieweit zukünftig eine **private** Altersversorgung für Sie sinnvoll ist ((Kapital)Lebensversicherungen; Riester- oder Rürup-Verträge); lassen Sie sich hierzu beraten und vergleichen Sie die Produkte (z. B. Zeitschrift Finanztest).
- Prüfen Sie ebenfalls, ob eine freiwillige Versicherung in der **Arbeitslosenversicherung** sinnvoll ist (Arbeitsagentur Hameln 05151/9090).

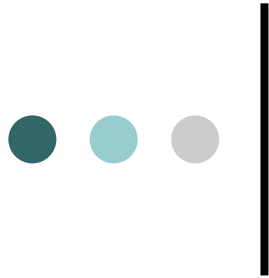


## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Tragfähigkeit der Geschäftsidee

- Auf diesen Punkt soll im Rahmen dieser Veranstaltung nicht näher eingegangen werden, da es den Rahmen sprengen würde (bitte schauen Sie, welche weiteren Veranstaltungen der Gründerwoche Ihnen hier weiterhelfen können).
- Eines ist aber festzuhalten: Ohne eine **sorgfältige finanzielle Planung** ist Ihr Vorhaben schnell zum Scheitern verurteilt!\*
- Die Planung ist **Chefsache** (nicht die Ihres Steuerberaters!) Wichtigster Punkt ist dabei eine **realistische Umsatzplanung!**

\*Und verwechseln Sie nicht Rentabilität mit Liquidität!



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Information ist alles!

- Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Information und Fortbildung, neben Internet z. B.
- VHS
- Wirtschaftsförderung der Gemeinden und Landkreise
- Arbeitsagentur (Gründungszuschuss; hier sind vermutlich im Rahmen der neuen Regierungskoalition Verbesserungen zu erwarten!)
- „Gründerzeiten“ des Bundeswirtschaftsministeriums ([www.existenzgruender.de/mediathek/publikationen/gruender\\_zeiten](http://www.existenzgruender.de/mediathek/publikationen/gruender_zeiten))



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Marketingkonzept

- Das beste Produkt oder die beste Dienstleistung hilft nicht, wenn es / sie nicht auch verkauft wird!
- Ihre Umsatzplanung basiert darauf, dass Sie die geplanten Leistungen tatsächlich auch verkaufen können!
- Dies erfordert ein **gründlich durchdachtes Marketingkonzept**, das anschließend auch umgesetzt wird ([www.marketinglexikon.ch/terms/989](http://www.marketinglexikon.ch/terms/989)).
- Übertrieben gesagt: Ihr erster Gedanke morgens und Ihr letzter Gedanke abends sollte sein: Wie kann ich noch besser verkaufen?



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Fördermittel

- Gründungszuschuss [www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Geldleistungen/Hinweise-Hilfen-Existenzgruendung.pdf](http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Geldleistungen/Hinweise-Hilfen-Existenzgruendung.pdf)Arbeitsagentur
- Meister-Bafög ([www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info))
- Gründerstipendium ([www.exist.de](http://www.exist.de))
- Fördermittelrecherche [www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html](http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html)
- Klären Sie, inwieweit für Ihr Vorhaben öffentliche Mittel zur Verfügung stehen; nutzen Sie die NBank Beratungssprechtage oder sprechen Sie mit der Wirtschaftsförderung Ihrer Gemeinde oder des Landkreises!
- Beachten Sie: Alle Mittel müssen immer **vor Beginn der Investition** beantragt werden!



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Rechtsform

- Am einfachsten ist das **Einzelunternehmen**, damit können Sie sofort loslegen;
- diese Rechtsform ist geeignet, wenn für Ihr Unternehmen keine größeren Haftungsgefahren bestehen (Gegenbeispiel: Sie wollen einen Mineralölhandel betreiben – Haftung für Umweltgefährdungen);
- manchmal ist aus Marketinggründen die Gründung einer **GmbH** erforderlich;
- die UG (haftungsbegrenzt) ist eine kleine GmbH ohne Mindestkapital (€ 1,00); könnte bei Kreditbeantragung oder bei Kunden ein Problem sein;



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Rechtsform

- grundsätzlich muss bei den Rechtsformen zwischen **Personenunternehmen** und **Kapitalgesellschaften** unterschieden werden;
- Personenunternehmen sind das Einzelunternehmen, GbR, PartG, PartG mbH, OHG, KG und GmbH & Co. KG;
- Kapitalgesellschaften sind GmbH, UG (haftungsbeschränkt) und AG;
- bei den Kapitalgesellschaften ist die Haftung auf das Unternehmensvermögen begrenzt; bei den Personengesellschaften haftet neben dem Unternehmensvermögen auch der Gesellschafter, soweit er nicht Kommanditist ist.



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Rechtsform

- Da die Kapitalgesellschaften selbst **rechtsfähig** sind, kann der Gesellschafter mit ihnen Verträge abschließen. So hat z. B. der Gesellschafter einer GmbH regelmäßig einen Anstellungsvertrag mit „seiner“ GmbH. Dadurch wird er steuerlich wie ein normaler Arbeitnehmer behandelt. Gewinnausschüttungen muss der Gesellschafter mit der 25%tigen Abgeltungssteuer (plus Soli) versteuern.
- Die GmbH selbst muss die Gewinne mit rd. 30% versteuern (Körperschaftsteuer, Soli, Gewerbesteuer).

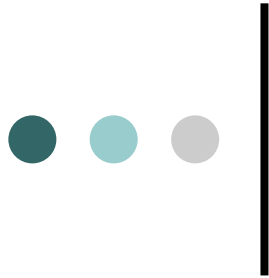




## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Rechtsform

- Die Personengesellschaften sind nur **teilrechtsfähig**, mit Ihnen kann der Gesellschafter keine (steuerlich wirksamen) Verträge abschließen.
- Die Gewinne werden bei den Personenunternehmen den Gesellschaftern jährlich voll zugerechnet und versteuert (Einkommensteuer, Soli., Kirchensteuer).
- Gegenüber der GmbH haben die Personengesellschaften und Einzelunternehmen den Vorteil der Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer (Beispiel folgt!).



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Rechtsform

- Die GmbH hat Vorteile
  - bei der Haftungsbegrenzung;
  - beim Kundenauftritt;
  - bei Gewinnthesaurierung (Gewinneinbehalt, keine Ausschüttung).
- Die Personenunternehmen haben Vorteile
  - bei der Gründung (sehr einfach);
  - bei der Gewerbesteuer wegen der Anrechnung.



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Geschäftsräume

- Hier kann Ihnen die Wirtschaftsförderung helfen, wenn es darum geht, die richtige Immobilie zu mieten oder zu kaufen.
- Mietvertrag kurzfristig oder langfristig abschließen?\* – Für einen Gründer eine schwierige Fragestellung: Wenn die Gründungsidee nicht funktioniert, kann ein langfristiger Mietvertrag schnell zum Klotz am Bein werden – bei vorzeitiger Auflösung des Mietvertrages kann der Vermieter Schadenersatz verlangen oder die Stellung eines Nachmieters.
- Bitte beachten Sie, dass in einem **reinen** Wohngebiet kein Gewerbebetrieb zulässig ist.

\* Vielleicht ist es möglich, Ihr Unternehmen zunächst von Zuhause aus zu betreiben – das spart Kosten!



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Ihre Buchführung hat schon begonnen! Bitte sammeln Sie schon jetzt alle Belege, die im Zusammenhang stehen mit Ihrer geplanten Selbstständigkeit – das sind sog. **vorweggenommene Betriebsausgaben**. Sie können Sie selbst dann abziehen, wenn Sie sich nicht selbstständig machen (Ernsthaftigkeit der Gründung vorausgesetzt).
- Dazu gehören auch Fachbücher, Fahrtkosten, Fortbildung etc. (z. B. VHS-Kurs zur Buchführung).



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Nach Ihrer Gewerbeanmeldung erhalten Sie automatisch vom Finanzamt **Fragebögen zur Betriebseröffnung**. Diese Fragebögen sollten Sie zusammen mit einem Steuerberater ausfüllen, da sie sehr komplex sind (Umsatzsteuer, Vorauszahlungen).
- Moderne Buchführung oder Schuhkarton? Entscheiden Sie sich für eine **moderne zukunftssichere Lösung**. Wenn Sie Ihre Selbstständigkeit nur nebenberuflich ausüben, kann es ausreichend sein, nur einmal im Jahr zum Steuerberater zu gehen.
- Bei einer hauptberuflichen Selbstständigkeit sollten Sie von Anfang an eine moderne Buchführung einrichten.



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Sie sollten Ihre Buchführung nur dann ganz allein machen, wenn Sie ***fundierte Buchhaltungskennnisse*** haben.
- Heute verbreiten sich zunehmend ***arbeitsteilige*** Lösungen: Der Gründer übernimmt einen Teil der Buchführungsarbeiten (z. B. Führung der Kasse, Erfassung der Eingangs- und Ausgangsrechnungen).
- Dies wird unterstützt durch entsprechende Softwarelösungen, z. B. Datev.
- Teilweise ist es möglich, mit einem gemeinsamen Datenbestand zu arbeiten ([www.datev.de/unternehmen-online](http://www.datev.de/unternehmen-online)).



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Vermeiden Sie es, mit „selbstgebastelten“ Excellösungen zu arbeiten. Erwerben Sie besser eine **professionelle Software**. Diese unterstützt Sie in allen Phasen der Auftragsbearbeitung (Angebot, Rechnung, Mahnwesen, Buchführung, Warenwirtschaft, usw.).
- Als Unternehmer mit (überwiegend) Bargeschäften beachten Sie bitte, dass die Anforderungen der Finanzverwaltung an die **Führung einer Barkasse** sehr hoch (und streng) sind.

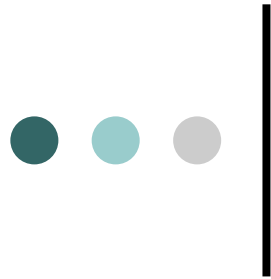


## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Wenn Sie Mitarbeiter einstellen wollen ist einiges zu beachten, damit diese korrekte Lohnabrechnungen erhalten:
- Die Mitarbeiter müssen bei der **Sozialversicherung** (KV, RV, PV, AV, U1, U2) angemeldet (SV.net) werden. Diese Anmeldungen müssen **elektronisch** bei der Krankenversicherung des Arbeitnehmers erfolgen (**Sofortmeldung** bei bestimmten Branchen).
- Für Aushilfen bis € 450,00 mtl. ist die Knappschaft zuständig ([www.minijob-zentrale.de](http://www.minijob-zentrale.de)).
- Außerdem müssen alle Mitarbeiter bei der **Berufsgenossenschaft** versichert werden ([www.dguv.de](http://www.dguv.de); Tel. 0800 60 50 40 4).

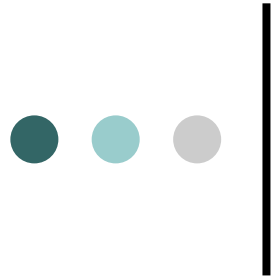




Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

## Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Nun wollen Sie sicherlich wissen, was Sie das als zukünftiger Arbeitgeber alles kostet; daher nun das folgende Beispiel:



Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

## Wichtige Vorüberlegungen: Buchführung und Finanzen

- Aus Ihrem Businessplan kennen Sie schon die jährliche Rentabilitätsvorschau. Wie dies in „echt“ aussieht, zeigt das folgende Beispiel:



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Steuern

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer): Diese muss von Anfang an bezahlt werden, es sei denn, Sie sind Kleinunternehmer (Umsatz unter € 17.500,00 jährlich; kein Ausweis von Mehrwertsteuer in der Rechnung).
- Die Umsatzsteuer muss monatlich (Jahrssteuer > € 7.500,00) oder vierteljährlich an das Finanzamt gezahlt werden. Die dafür erforderlichen Meldungen müssen elektronisch übermittelt werden ([www.elster.de](http://www.elster.de))
- Sie sollten frühzeitig prüfen (lassen), ob Sie auch **Einkommensteuer-Vorauszahlungen** entrichten müssen. Diese richten sich nach dem zu erwartenden Gewinn.



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Wichtige Vorüberlegungen: Steuern

- Wenn Ihr jährlicher Gewinn € 24.500,00 übersteigt, müssen Sie auch **Gewerbsteuer** zahlen. Bis zu einem Hebesatz von 380% ist die Gewerbesteuer voll auf die Einkommensteuer anrechenbar (nicht bei GmbH).
- Bsp.: Gewinn vor Gewerbesteuer € 30.000  
abzüglich Freibetrag € 24.500  
steuerpflichtiger Gewerbeertrag € 5.500  
Steuermesszahl 3,5% € 192,50  
Hebesatz Stadt Hameln 375% € 722,00



## Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

### Zu guter Letzt: Auto!

- Empfehlung: **Fahrtenbuch** führen (am besten ab sofort). – Das ist regelmäßig besser als die sog. 1%-Regelung. Aber bitte sehr genau sein – nicht korrekt geführte Fahrtenbücher erkennen die Finanzämter nicht an.
- **Alle Belege sammeln** (Benzinquittungen, Parkgebühren, Kfz-Steuer, Versicherung, Reparaturen).
- Falls Fahrzeugkauf geplant ist: Erst nach Beginn der Selbstständigkeit anschaffen, da Umsatzsteuer aus Kaufpreis abzugsfähig ist.



Die ersten 100 Tage: Was kommt auf mich zu?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!